



Arbeitsgruppe Rollwald  
im Verein für multinationale Verständigung Rodgau e.V. (munaVeRo)  
Wiesbadener Str. 83, 63110 Rodgau; [www.lagerrollwald.de](http://www.lagerrollwald.de)

## November: Zeit zu erinnern und zu gedenken



### 16.11.2017 um 18 Uhr Lesung „und tilg nicht unser Angedenken“

im Sozialzentrum Nieder-Roden

Horst Schäfer liest aus seinem Buch über NS-Opfer  
und Täter in Dietzenbach:

Der ehemalige Richter aus Dietzenbach hat die Geschichte der Dietzenbacher NS-Verfolgten akribisch recherchiert und in einem 660 Seiten starken Buch zusammengetragen.

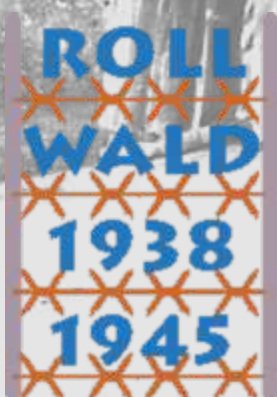
Er widmet sich den jüdischen Familien, den Euthanasie- und politischen Opfern sowie erstmals auch den ausländischen, in Dietzenbach tätigen Arbeitern, die bisher kaum in einer Geschichtsschreibung auftauchen. Auch auf Biografien der Täter geht er ein.

### 19.11.2017 um 14:30 Uhr Gedenkfeier in Rollwald

Die Gedenkfeier für die Verstorbenen und Opfer ungerechter Verurteilung im ehemaligen NS-Strafgefangenen-Lager Rollwald findet wie immer auf dem Gelände der Gedenkstätte in Rollwald am Ende der Rhönstraße statt.

Die Ansprache wird in diesem Jahr vom Bürgermeister der Nachbarkommune Münster/Hessen Gerald Frank gehalten. Pfarrer Klaus Gaebler aus Urberach spricht das geistliche Wort.

Musikalisch wird die Gedenkfeier von Joachim Grote (Freie Musikschule Rodgau) begleitet.



# MunaVeRo - Veranstaltungen im November 2017.

Liebe Freunde und Mitglieder von munaVeRo:

Die AG Rollwald beim Verein lädt Sie/Euch wie alle Rodgauer herzlich zu zwei Veranstaltungen im November ein!

**Am 16.11. um 18 Uhr liest Horst Schäfer** im Sozialzentrum Nieder-Roden aus seinem Buch: **„und tilg nicht unser Angedenken“**

Der ehemalige Richter aus Dietzenbach hat die Geschichte der Dietzenbacher NS-Verfolgten akribisch recherchiert und in einem 660 Seiten starken Buch zusammengetragen. Er widmet sich den jüdischen Familien, den Euthanasie- und politischen Opfern sowie erstmals auch den ausländischen, in Dietzenbach tätigen Arbeitern, die bisher kaum in einer Geschichtsschreibung auftauchen. Auch auf Biografien der Täter geht er ein.

**Am 19.11.2017 um 14:30 Uhr** laden wir zur diesjährigen **Gedenkfeier** für die Verstorbenen und Opfer ungerechter Verurteilung im ehemaligen NS-Strafgefangenen-Lager Rollwald ein.

Diese findet wie immer auf dem Gelände der Gedenkstätte in Rollwald am Ende der Rhönstraße statt.

Die Ansprache wird in diesem Jahr vom Bürgermeister der Nachbarkommune Münster/Hessen Gerald Frank gehalten und Pfarrer Klaus Gaebler aus Urberach wird das geistliche Wort übernehmen.

Musikalisch wird die Gedenkfeier von Joachim Grote (Freie Musikschule Rodgau) begleitet.

Was lange undenkbar schien, ist in Deutschland Realität geworden. Heute finden auf allen politischen Ebenen wieder Parteien Zulauf und Wähler, in denen zumindest einige prominente Mitglieder ungestraft mit menschenverachtenden Äußerungen und einem Vokabular aus der rechten Mottenkiste der deutschen Geschichte auf Stimmenfang gehen.

Für uns bleibt deshalb das Aufrechterhalten der Erinnerung an die Opfer der NS-Zeit wichtig, und die Warnung vor dem, was sich schon einmal aus „völkischer Gesinnung“ entwickelt hat und sich nicht wiederholen darf.

Mit den jährlichen Gedenkfeiern im Rollwald und in diesem Jahr zusätzlich mit einer Lesung am vorangehenden Donnerstag, wollen wir unseren Beitrag dazu leisten, dass dies nicht verharmlost und vergessen wird.

Die AG-Rollwald und der Verein munaVeRo freuen sich auf Ihre Teilnahme an beiden Veranstaltungen.

Dr. Rudolf Ostermann, Vorsitzender munaVeRo